# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

**Inserate** finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition **bis 6½ Uhr abends** für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. **Expedition: Neuß, Niederstraße 46.**

**Nr. 287.** | Redaktion Jos. Grunau. | **Donnerstag, 29. Mai 1913.** (Maximinus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | **40. Jahrgang.**


## FÜR DIE FRAUEN-WELT.



232



233

Fig. 232. Elegante Promenadetoilette: Grundrock aus weißem Seidenmusselin, mit Säumchen, Ajours, Flachstickerei und roten Knöpfchen garniert. Ärmellose Corsage und Tunika aus roter Libertyseide. Unterbluse aus weißem Musselin, die Ärmel mit Stickerei verziert.

Fig. 233. Elegante Turftoilette; Kleid aus nattierblauweiß kariertem Batist, mit Ansatz und Gürtel aus nattierblauem Liberty. Jäckchen aus blauem Moiré mit 2 Bijouterieknöpfen am Verschluß. Umlegekragen, Westenteile und Stulpen mit Buntstickerei verziert, der Halsausschnitt ist mit einer Rüsche aus plissiertem Musselin abgefertigt.



234 235

## Modebericht.

Die modernen Baumwollgewebe gehören zu den glücklichsten Errungenschaften der Sommermode. Sie sind so weich und schmiegsam wie Seide, gekreppt, grobkörnig, sehr oft gestreift oder mit buntem Blumenmuster bedruckt. Man arbeitet daraus französische Tailleurkostüme, sowie reizende, anspruchslose Kleidchen für die Sommerfrische.

Sehr duftig und neu gestalten sich die Garnituren der Hochsommerkleider. Es sind **kapriziöse Rüschen**, Schoppenblenden und Volants. Tüll und Spitzen geben Ärmelrüschen, Fichus, Gilets und die reizenden Pierrotcolleretten, die jetzt wieder hochmodern sind. Das grellfarbige Vorsteckbukett fehlt nur selten, und mit den schönen Broderien wird verschwenderisch umgegangen.

Man sieht sowohl die blassen Stickereien von Anno dazumal als hypermoderne Effekte in unwahrscheinlicher Farbenpracht. Besonders neu sind dichte Broderien im orientalischen Genre, die den Eindruck eines herrlichen Gewebes hervorrufen.

Die Röcke der neuen Gelegenheitstoiletten sind ganz besonders interessant. Sie sind meist drapiert oder gerafft, so daß sie sich nach unten zu verengen und so sind die Linien des Körpers beim Gehen scharf gezeichnet. Lose Schärpenarrangements, Schlitze und aparte Tuniken spielen bei den modernen, oft sehr komplizierten Röcken eine große Rolle.

Im Volke wurzelt der alte Glaube, der Mai bringe der jungen Braut Glück, und so finden in diesem Monate immer zahlreiche Hochzeiten statt. Das hübsche Brautkleid, Fig. 238, wird gewiß vielen unserer Leserinnen willkommen sein. Die moderne Geschmacksrichtung dieser Toilette wird durch die Medicisrüsche, die lose drapierte Taille und die schöne Filetspitze besonders betont. Auch das anmutige Häubchenarrangement des Schleiers ist ganz „dernier cri".

L. S.

Fig. 234 und 235. Tag- und Nachthemd aus feinem Nansouk, mit Schlung, Handstickerei und blauen Maschen verziert.

Fig. 236. Besuchstoilette aus blau-weiß oder rot-weiß kariertem Wollstoff; der Rock ist vorne leicht drapiert und unten abgerundet. Taille mit Kragen und Gürtel aus glatter Seide in passender Farbe, duftige Rüschen aus plissiertem Musselin bilden den Aufputz.

Fig. 237. Bolerokostüm aus gestreiftem Sommertuch; einfacher Rock mit quergestreiften Seitenteilen und Knopfaufputz, das Jäckchen ist mit Blenden aus gleichem Material, einem Kragen und Stulpen aus weißem Linon garniert.



236 237


# Wohlfeile Waschstoff- u. Hut-Angebote

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Musselin** | bedruckt, Baumwolle, geschmackvolle helle Bordüren, ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **38** | Pfg. |
| **Musselin** | bedruckt, in hochmodernen Bordüren und Streifen, hell und dunkel, ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **38** | Pfg. |
| **Musselin** | bedruckt, ganz vorzügliche Qualität, besonders grosse Musterauswahl, ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **58** | Pfg. |
| **Bedruckter Perkal** | für Oberhemden, Blusen u. s. w., gestreift, gute Farben, ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **60** | Pfg. |
| **Foulardine** | bedruckt, sehr gutes Fabrikat, in geschmackvollen Mustern, ca. 76 cm breit . . . . . Meter | **95** | Pfg. |
| **Bedruckter Satin** | vorzügliches Fabrikat in geschmackvollen Mustern, ca. 76 cm breit . . . . . Meter | **90** | Pfg. |
| **Woll-Musselin** | bedruckt, ca. 70 cm breit, uni . . . Meter | **90** | Pfg. |
| **Woll-Musselin** | bedruckt, ca. 70 und 80 cm breit . . . Meter | **75** | Pfg. |
| **Woll-Musselin** | bedruckt, Prima-Qualität, in hervorragend schönen Mustern, ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **95** | Pfg. |
| **Bedruckter Voile** | Millefleurs-, Streifen und Punktmuster . . Meter | **1**[75] | Mk. |
| **Einfarbiger Voile** | weiss und hellfarbig, ca. 110 cm breit . . Meter | **1**[25] | Mk. |
| **Wasch-Krepon** | englisches Fabrikat . . . . . Meter | **1**[40] | Mk. |
| **Zephir** | gestreift, gute Qualität ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **95** | Pfg. |
| **Zephir** | Original engl. Qualität, in grosser Musterauswahl u. schönen Farben Meter | **1**[10] | Mk. |
| **Kostümleinen** | imitiert, weiss u. modefarbig, Ripsgewebe, ca. 70 cm br. Meter | **55** | Pfg. |
| **Kostümleinen** | anerkannt gutes Fabrikat, modefarbig, ca. 80 cm breit Meter | **1**[25] | Mk. |
| **Weisser Batist** | glatt, 110 cm breit . . . . . Meter | **90** | Pfg. |
| **Weisser Punkt-Mull** | für Kleider und Blusen, ca. 80 cm breit Meter | **1**[40] | Mk. |
| **Stickereistoffe** | Schweizer Fabrikat, mod. Madeira-Genre, ca. 110 cm br. Meter | **2**[50] | Mk. |
| **Stickereistoffe** | Schweizer Fabrikat, reiche Muster im Madeira-Geschmack ca. 110 cm breit . . . . . Meter | **2**[90] | Mk. |
| **Stickerei-Volants** | ca. 80 cm breit . . . . . Meter | **1**[95] | Mk. |
| **Frotté-Stoffe** | 120 cm breit, in allen Farben . . . . . Meter | **2**[40] | Mk. |

**Chicker Matelot-Hut** mit Ripsband-Garnitur
0.95 $1^{50}$ Mk. $1^{95}$ Mk. $2^{50}$ Mk. bis $9^{50}$ M.

**Kleiner chicker Hut** in verschiedenen Farben u. mit Röschen garniert $3^{50}$ M.

**Chicke kleine Seiden-Kappe** mit Seiden-Röschen, Stroh- und Seiden-Rosen $7^{50}$ M.

**Grosse Florentiner Strohform** mit Sammetband u. Rosen-Garnitur $9^{50}$ M.

**Moderne längl. Tagal-Form** mit Blumen, Reiher und Feder-Garnitur $12^{50}$ M.

**Eleganter Frauenhut** mit Straussfedern und Blumen-Garnitur $15^{50}$ M.

**Moderne Glockenform** reich mit Blumen und Band garniert
$17^{50}$ M. $19^{50}$ M. $25^{00}$ M.

**Kinder-Hüte** grosse Auswahl in allen Formen
0.55 0.95 $1^{50}$ M. $2^{25}$ M. $3^{50}$ M. $4^{75}$ M.

Neuss **Rud. van Endert** Neuss

AK. **Monistenbündlerische Unwissenheit über katholische Heiligenverehrung.**

Nirgends in der Welt wird so viel Geschrei von Wissenschaftlichkeit gemacht, als bei unsern Monistenbündlern, und nirgends entsprechen die Taten so wenig den Worten als bei derselben Gesellschaft. Man wünscht eine Begründung dieses Urteils? Hier ist sie. Man dürfte wohl erwarten, daß, wenn jemand über katholische Heiligenverehrung sich äußert, er sich vorher genau orientiert hat, und zwar dort, wo er am sichersten Aufschluß haben kann, nämlich in der katholischen Literatur. Nun wäre ein Preis auszusetzen, darüber nachzuweisen, aus welcher katholischen Literatur der Karlsruher Professor der Philosophie seine Weisheit sich geholt hat, die er in seinem Buche „Plotin und der Untergang der antiken Weltanschauung" (Jena 1907) zum besten gibt.

Der Mann betrachtet — man höre und staune! — die Heiligen als göttliche Mittelwesen zwischen Gott und Welt!! Wie nämlich die antiken Philosophen allerhand Wesen als Ausflüsse der Gottheit zwischen Gott und Welt geschoben hätten, um den Zusammenhang zwischen beiden herzustellen, so tue das die katholische Kirche in ihren Heiligen und Engeln. „Jedesmal", heißt es dann in diesem im Jahre 1907 nach Christi Geburt von einem deutschen Professor geschriebenen Buche, „wenn das Oberhaupt der Kirche die Gläubigen mit einem neuen Heiligen beglückt, tut es hiermit genau dasselbe, wie ein Neuplatoniker, wenn er sich eine neue Hypostase zur Ueberbrückung zwischen Transzendenz und Immanenz ausdachte. Es ist das unlösbare Problem, eine kontinuierliche Linie aus lauter Punkten herzustellen." (S. 331.)

Dann gestattet sich der Herr Professor, einen Ausfall gegen die Kirche an diese seine Worte anzuknüpfen, den wir wegen seiner Unwissenschaftlichkeit doch etwas niedriger hängen wollen. Da wird gesagt, die christliche Weltanschauung habe den Naturalismus nicht nur nicht überwunden, sondern dieser werde bewußt festgehalten aus kirchlichen Gründen. Wörtlich:

„Was bei den Alten naiver Naturalismus war, der ihnen im Blute steckte, . . . das ist im Christentum, welches die religiöse Unhaltbarkeit des Naturalismus durchschaut und Spiritualismus sein will, bewußtermaßen, und zwar nicht aus religiösen, sondern wesentlich aus kirchlichen Gründen festgehalten und gilt, obwohl es der spiritualistischen Grundrichtung seiner Weltanschauung aufs entschiedenste widerstreitet: Credo quia absurdum est" (S. 332).

Das letztere Wort von der Absurdität seines Glaubens fällt auf den Herrn Professor selbst zurück! Denn — um es ihm zu sagen — vom katholischen Heiligenkult versteht er nicht den blauen Dunst, der einfachste Schulkatechismus könnte ihn belehren, daß der Heilige Mensch bleibt und nicht als göttliches Wesen zur Herstellung des Zusammenhangs zwischen Gott und Welt dient, dieweilen Gott nach christlicher Anschauung solcher Mittelwesen gar nicht bedarf!

Damit steht also fest, in der katholischen Literatur hat Drews den von ihm vorgetragenen Widersinn nicht gefunden; aber woher stammt er dann? Wir wissen nur eine Quelle, und das sind Häckels „Welträtsel". Dort kann man allerdings lesen, daß auf einer tiefern Stufe als der hellenische der katholische Polytheismus (Vielgötterei) stehe, „in dem zahlreiche Heilige (oft von zweifelhaftem Rufe!) als untergeordnete Gottheiten angebetet werden"!!! (S. 321 f.)

Hat Drews seine Kenntnis kathol. Dinge hier geholt? Nun dann soll ihm gesagt sein, daß Häckel als derselbe Häckel nach Drews eigner Meinung in philosophischen. Vielleicht versteht jetzt Drews, aus welcher unwissenden Quelle er abgeschrieben hat. Und das nennt sich deutsch Universitätswissenschaft! Schlimmer kann diese gar nicht bloßgestellt werden als durch solche Absurditäten! Und das geschieht von den geistigen Häuptern des Monistenbundes!!

## Die Detailhandels-Berufsgenossenschaft.

Die neugegründete Detailhandels-Berufsgenossenschaft hat ihren Geschäftsbetrieb seit Anfang des Jahres aufgenommen. Obwohl das Reichs-Versicherungsamt Gegner einer eignen Detailhandels-Berufsgenossenschaft war, hat doch der Bundesrat die Errichtung einer eignen Berufsgenossenschaft für den Detailhandel genehmigt.

Die wichtigste Aufgabe ist zunächst die Abgrenzung der versicherungspflichtigen Betriebe. Die Engroshandelsbetriebe unterliegen der Lagereiberufsgenossenschaft. Die Detailhandels-Berufsgenossenschaft, die ihre Tätigkeit über das Gebiet des Deutschen Reiches erstreckt, umfaßt alle der Gewerbeunfallversicherung unterstellten Betriebe zur Behandlung und Handhabung der Ware, die mit einem Detailhandelsunternehmen verbunden sind, das über den Umfang des Kleinbetriebs hinausgeht. Früher bestand eine Versicherungspflicht nur hinsichtlich der eigentlichen Lagerungsarbeiten. Der Begriff „zur Behandlung und Handhabung der Ware" geht weiter, umfaßt die gesamte gewerbliche Tätigkeit, der Begriff der Detailhandelsunternehmung setzt Verkehr mit dem Publikum im Warenabsatz voraus. Es ist nicht nötig, daß der Betrieb in das Handelsregister eingetragen ist.

Als Kleinhandelsbetriebe, die nicht versicherungspflichtig sind, gelten die Unternehmungen, in denen die Tätigkeit der von dem Unternehmer beschäftigten Personen, und zwar männliche und weibliche, im ganzen jährlich nicht mindestens 300 volle Arbeitstage ergibt. Bei Berechnung der Arbeitstage wird die Tätigkeit der Hausdiener, Arbeiter, Packer, Markthelfer, Kutscher und der mit ähnlichen Arbeiten beschäftigten Personen voll, die Tätigkeit der kaufmännischen Angestellten nur zur Hälfte angerechnet. Versicherungspflichtig sind demnach alle Detailhandelsunternehmungen, die Personen mit der Behandlung und Handhabung von Waren beschäftigen, wenn diese Personen im ganzen mehr als 300 Tagesleistungen jährlich verrichten. Betriebe, in denen der Unternehmer allein, ohne Gehilfen, Lehrlinge oder sonstige Arbeiter tätig sind, sind nicht versicherungspflichtig. Versichert sind bei der Detailhandels-Berufsgenossenschaft die in den größern Betrieben tätigen Personen ohne Rücksicht auf Jahresarbeitsverdienst, soweit sie mit der Behandlung und Handhabung der Waren zu tun haben. Darunter fällt auch die Verkaufstätigkeit. Nicht versicherungspflichtig ist die Kontor-, Kassa- und Reisetätigkeit. Versichert sind auch Lehrlinge, Volontäre, Lehrmädchen sowie die im Betriebe tätigen Söhne und Töchter und sonstige Verwandte, selbst wenn sie nur freien Unterhalt oder nur Taschengeld beziehen. Ausgenommen ist lediglich die im Geschäft tätige Ehefrau des Unternehmers.

Die Versicherungspflicht der einzelnen Betriebe wird durch die Genossenschaft mit Hilfe von Fragebogen ermittelt. Die Betriebe haben sich bei den Versicherungsämtern der Gemeinden anzumelden, die die Anmeldungen weitergeben. Freiwillige Versicherungen sind zulässig für Unternehmer bis 9000 Mk. Jahreseinkommen, die keine oder höchstens zwei versicherungspflichtige Personen beschäftigen, sowie für Kontor-, Kassa- und Reisepersonal und die Betriebsbeamten, welche mehr als 5000 Mk. aber weniger als 10 000 Mk. Jahresarbeitsverdienst haben.

Die Leistung der Berufsgenossenschaft besteht in der Gewährung der Unfallrente. Die Mittel werden von den Betriebsinhabern, die für die beschäftigten Personen Lohnlisten zu führen haben, auf dem Wege des Umlageverfahrens aufgebracht. Die Aufstellung eines brauchbaren Gefahrentarifs und wirksamer Unfallverhütungsvorschriften sind Aufgaben der nächsten Zeit. Die Verwaltung der Genossenschaft geschieht durch die Genossenschaftsversammlung, die den Vorstand wählt, die Jahresrechnung, den Gefahrentarif, Satzungsänderungen genehmigt, und den Genossenschaftsvorstand. Zur Erleichterung der Verwaltung sind 19 Bezirke geschaffen. Die Gesamtverwaltung liegt jedoch in Charlottenburg (Berliner Straße 12), von wo näheres Material zu beziehen ist.

## Deutschland.

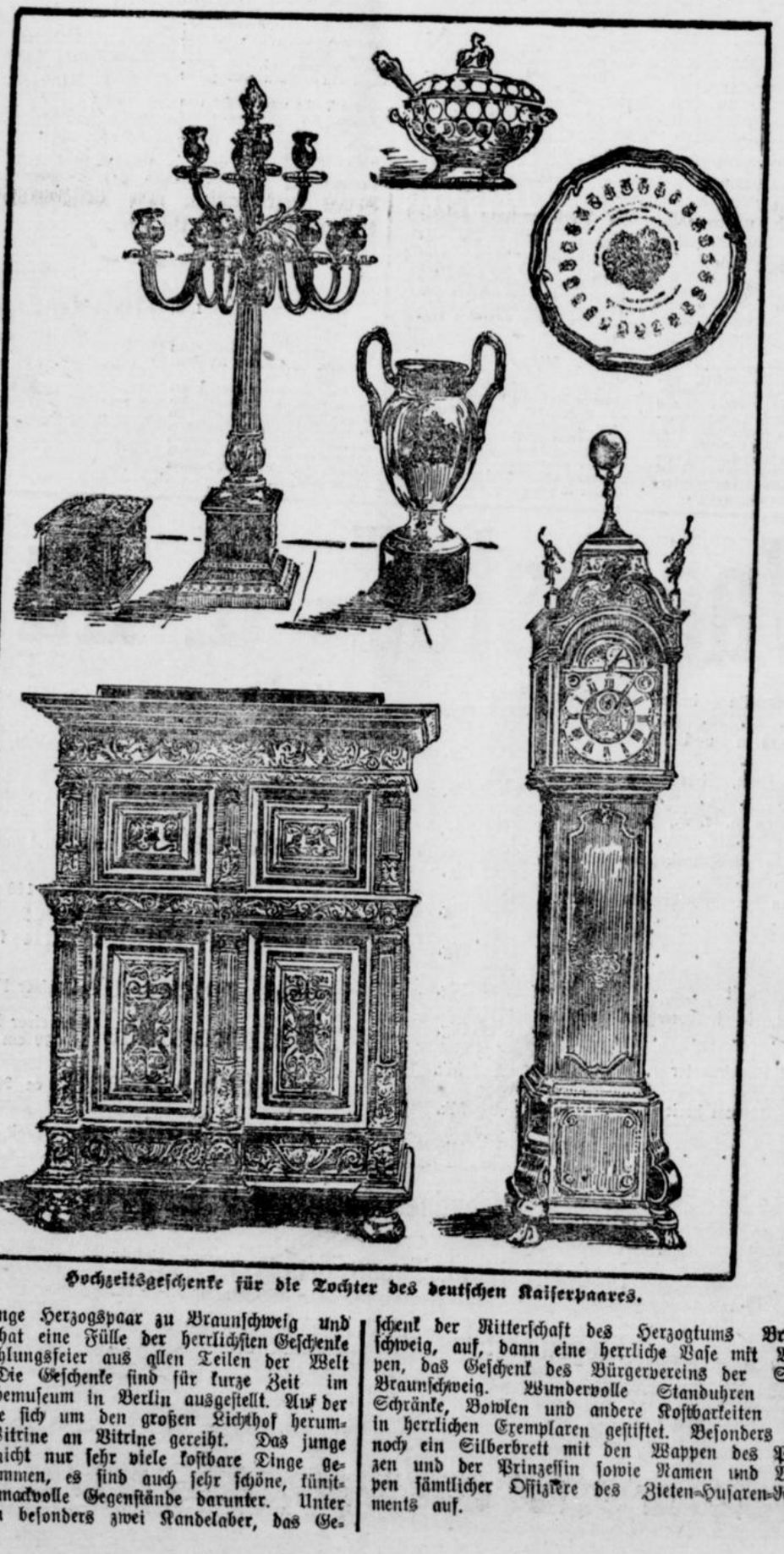
**Berlin**, 28. Mai.

□ **Zu dem Thema Hohenzollern und Welfen** und dem Hinweis des Kaisers auf die künftigen Aufgaben des jungen Paares sagen die „Hamb. Nachrichten": „Wann das geschieht, darüber hat nicht der Kaiser, hat auch nicht das junge Paar zu verfügen, sondern die vornehmste gesetzgebende Körperschaft des Reiches, der Bundesrat. Wenn der Kaiser auf diesen Tag, der einmal kommen soll, hinwies, so wird er auch überzeugt gewesen sein, daß die Bedingungen erfüllt werden, wie das die Sicherheit des Reiches, erfordert. Eben darum sprach der Kaiser nur in unbestimmten und nicht verpflichtenden Andeutungen von dieser Zukunftserwartung. „Trotz eurer Jugend": die Neuvermählten sind noch jung, sie können warten, und ihr Glück wird es sein, wenn sie warten, wenn sie zuvörderst sich selbst in einem so gefestigten Staat, wie dem Königreich Preußen, leben und allmählich in die neue Aufgabe hineinwachsen." Und in den „Münchener Neuesten Nachrichten" heißt es: „Staatliche Notwendigkeiten sind eben stärker als dynastische Familienbande. Darum bedeutet auch die jetzige Versöhnung nicht ohne weiteres die Aufhebung des Hindernisses für die Thronbesteigung des Herzogs Ernst August in Braunschweig." Gewiß nicht, aber sie wird erfolgen. Denn der Bundesrat stimmt sofort zu, sobald Preußen den entsprechenden Antrag stellt. Schon 1907 hätte der Bundesrat den Welfenprinzen zugelassen; nur auf Antrag Preußens sah es hiervon ab. Inzwischen befördert worden; ehe er in Braunschweig einzieht, wird er wohl schon General sein.

**Die Bedeutung der Presse** für das moderne Leben legte aus Anlaß des 150jährigen Bestehens des „Anhalt. Staats-Anzeigers" Reg.-Präs. Langs in Dessau in treffender Weise dar. Er führte aus, der moderne Staat sei bei der Erfüllung seiner Aufgaben heute in höherem Maße auf die bereitwillige Mitwirkung der politischen Presse angewiesen, als diese der Unterstützung des Staates bedürfe. Die politische Presse ist für die Staatsbehörden die geradezu unentbehrliche Gehilfin in Reich stellen muß, von denen er selbst als König von Preußen nichts nachlassen kann. Das sind staatliche Notwendigkeiten, die das höchste Gebot, den verschiedensten Zweigen staatlicher Tätigkeit geworden. Die Oeffentlichkeit der Rechtsprechung und der parlamentarischen Verhandlungen beruht nicht auf den wenigen Plätzen des Zuhörerraums, sondern auf der Berichterstattung der Presse. Ueber die Dienste hinaus, welche die Presse unmittelbar dem Staate bei der Erfüllung seiner mannigfachen Aufgaben leistet, ist sie selbst eine kulturelle Großmacht geworden, sie gibt nicht nur ein getreues Spiegelbild der gewaltigen Entwicklung unserer Kultur auf allen Gebieten des wirtschaftlichen, künchlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, sondern sie ist selbst ein mächtiger Bildungsfaktor geworden für alle Kreise der Bevölkerung. Die Zeitung ist das tägliche Brot des modernen Menschen, sie ist die Schule des erwachsenen Mannes. Eine staunenswerte Aufklärungs- und Bildungsarbeit wird von der Presse alltäglich geleistet. Leider ist diese Ansicht von der Wichtigkeit der Presse in manchen Kreisen nur sehr mangelhaft durchgedrungen. Man sieht so vielfach noch das gutmütige „Mädchen für Alles", das einfach seine Pflicht zu erfüllen hat, ohne auf Dank oder Ansehen rechnen zu dürfen.

□ **Beratungen über die Sicherheit unseren Kolonien im Kriegsfalle.** Die Frage der Sicherheit unserer Kolonien im Kriegsfalle wird, wie die „Kreuzztg." erfährt, durch eine Kommission geprüft, die der Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, einberufen hat. Der Kommission gehören eine Anzahl von erprobten Kolonialleuten an, unter denen sich u. a. auch Graf Zech und General Müller befinden. Die Angelegenheit ist mehrfach aus Anlaß der letzten Ereignisse in kolonialen Kreisen erörtert worden. Bei den Beratungen dürfte es sich weniger um den Schutz der Kolonien von außen her handeln als um das Verhalten der Eingeborenen bei kriegerischen Verwicklungen des Mutterlandes. Seinerzeit wurde u. a. bekannt, daß die intelligenten Suahelineger reges Interesse für die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen gezeigt haben. Eine besondere Bedeutung gewinnt diese Frage, wenn man mit der Möglichkeit von Unbotmäßigkeiten und Aufständen der Eingeborenen in den Kolonien rechnet, falls größere kriegerische Aktionen die Streitkräfte des Mutterlandes vollkommen in Anspruch nehmen, so daß eine wesentliche Unterstützung der Schutzgebiete durch einheimische Truppen nicht in Betracht kommen kann. Man hat auch darauf hingewiesen, daß die Gefahren von Aufständen der Eingeborenen sämtlichen Kolonialstaaten drohen, die in einen Krieg verwickelt werden. Und aus diesem Grunde wird der Gedanke erwogen, internationale Vereinbarungen zu treffen, nach denen die Kolonien grundsätzlich als Kriegsschauplatz für die kriegführenden Mächte ausgeschlossen werden sollen. Ob derartige Vereinbarungen Aussicht auf Erfolg haben würden, scheint immerhin recht zweifelhaft.

**Der Kampf um die Schule in Frankreich** droht auch unter dem neuen radikalen Ministerium wieder schärfere Formen anzunehmen. Das ist nicht zum Verwundern, denn das Ministerium muß seiner durchweg kirchenfeindlichen Gefolgschaft nach dieser Seite hin Opfer bringen. Erfreulich ist, daß auch die französischen Katholiken nach dieser Seite rüsten. In vergangener Woche hat in Paris unter dem Vorsitze des Kardinals Amette, und in Anwesenheit mehrerer Senatoren und Deputierter die Generalversammlung des katholischen Schulvereins für Frankreich stattgefunden. Der Verein bezweckt im Gegensatz zu der Liga der Familienväter, die den Abwehrkampf gegen die Feinde der Kirche auf dem Gebiete der schulfeindlichen Gesetzgebung führt, die Beschaffung der Mittel für die katholischen Schulen, denen ja weder von den Gemeinden noch vom Staate der geringste Zuschuß gewährt wird. So wächst den katholischen Eltern eine doppelte Belastung für Schulzwecke — eine allgemeine Steuer für die glaubenslose Staatsschule und eine direkte durch Spenden für die katholische Schule. Es gibt Schulen, die sich selbst durch die von Eltern bezahlten Schulgelder erhalten, aber auch andere, die Zuschuß vom Schulverein erheischen. An 800 solcher Schulen hat der Schulverein in der Tat 163 000 Franken ausbezahlt. Oberst Keller führte in der Versammlung aus, der Gesetzentwurf Brard wolle in allen Gemeinden unter 3000 Seelen die katholischen Schulen vernichten. Dieser Entwurf sei so ungeheuerlich, daß er wahrscheinlich nicht durchdringen werde. Die betreffenden Gemeinden, auch wenn sie nicht von Katholiken verwaltet werden, ließen es sich nicht bieten, als geringwertiger wie die anderen behandelt zu werden. Der Antrag sei ein verkleidetes Monopol, denn später werde man auf 4000 und 5000 Seelen hinaufgehen. Wenn man sich zunächst mit der stückweisen Einführung des Monopols begnüge, so sei die Erkenntnis schuld daran, daß der Staat so viele Schulen, wie sie durch das Gesamtmonopol notwendig würden, gar nicht zu schaffen vermöchte. Der Schulgesetzentwurf Dessoye sei gefährlicher, indem er die Lehrer den ordentlichen Gerichten entziehe und nur die Regierung als Richter über ihr Verhalten zulasse. Der Gesetzentwurf solle die Lehrer nach dem Beispiele jenes Morizot schützen, den die katholischen Familienväter vor die Gerichte zitierten. Die Friedensrichter, sagte der Redner, würden nicht ausreichen, um die katholischen Familienväter zu bestrafen, die ihre Kinder aus den Schulen entfernten, wo an Stelle der Neutralität Feindschaft gegen die Kirche gelehrt werde. Namens des katholischen Episkopates von ganz Frankreich drückte Kardinal Amette seine Genugtuung über das Wirken des Schulvereins aus, der in steigendem Maße eine Hauptorganisation der französischen Katholiken werde.



**Hochzeitsgeschenke für die Tochter des deutschen Kaiserpaares.**

Das junge Herzogspaar zu Braunschweig und Lüneburg hat eine Fülle der herrlichsten Geschenke zur Vermählungsfeier aus allen Teilen der Welt erhalten. Die Geschenke sind für kurze Zeit im Kunstgewerbemuseum in Berlin ausgestellt. Auf der Galerie, die sich um den großen Lichthof herumzieht, ist Vitrine an Vitrine gereiht. Das junge Paar hat nicht nur sehr viele kostbare Dinge geschenkt bekommen, es sind auch sehr schöne, künstlerisch geschmackvolle Gegenstände darunter. Unter diesen fallen besonders zwei Kandelaber, das Geschenk der Ritterschaft des Herzogtums Braunschweig, auf, dann eine herrliche Vase mit Wappen, das Geschenk des Bürgervereins der Stadt Braunschweig. Wundervolle Standuhren und Schränke, Bowlen und andere Kostbarkeiten sind in herrlichen Exemplaren gestiftet. Besonders fällt noch ein Silberbrett mit den Wappen des Prinzen und der Prinzessin sowie Namen und Wappen sämtlicher Offiziere des Zieten-Husaren-Regiments auf.

## Rußland.

### Die Katholikenverfolgung in Rußland.

In der letzten Sitzung der Reichsduma vom letzten Mittwoch beantwortete der Gehilfe des Ministers des Innern, Solotarew, die Interpellation betreffend die Verhaftung des katholischen Priesters Milaschewski und des Grundbesitzers Schalewitsch. und führte aus, die Weisungen des Gouverneurs von Minsk, auf dessen Veranlassung die Verhaftung erfolgte, seien durchaus begründet gewesen, da Milaschewski unter den Orthodoxen eifrige Propaganda für den Katholizismus und Schalewitsch fanatisch Proselytenmacherei betrieb (?). In den letzten acht Jahren seien 16 000 Orthodoxe in der Diözese Minsk zum Katholizismus übergetreten. Der Regierungsvertreter verwies ferner auf die fortgesetzte Polonisierung in Minsk, die in Predigten, durch katholische Prozessionen und in geheimen polnischen Schulen betrieben werde. Die Debatte über die Regierungserklärungen wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Es liegt hier wieder einer jener Verfolgungsakte gegen den Katholizismus vor, an denen die letzten Jahre in Rußland so reich sind. Die zahlreichen Uebertritte zum Katholizismus sind nichts anderes als die Rückkehrbewegung unter jener Bevölkerung, die unter dem Drucke der russischen Regierungsgewalt früher äußerlich zur Orthodoxie gezählt worden war, nach der Erlassung des Gesetzes über die Religionsfreiheit offen wieder der katholischen Kirche sich zugewendet hatte.

## England.

### Der Kampf gegen die Katholiken Irlands.

Gegen die Befreiung des katholischen Irlands hat eine neue Phase des Widerstandes des fanatisch-protestantischen Orangemen begonnen. Eine Kampfrede des unionistischen Deputierten Sir Carson bezeichnet den Anfang dieses Feldzuges, der viel erbitterter als der erste ausfallen wird. Die Unionistklubs, die hinter der ganzen Bewegung stecken, verdoppeln ihre Tätigkeit, sie organisieren die Revolution, das bewaffnete Auftreten gegen eine selbständige irische Regierung. Man rechnet in England offen damit, daß 200 000 Ulstermen der orangistischen Sekte, alles Leute über 17 Jahren, zu den Waffen greifen, um die verhaßte Home Rule nicht in die Praxis umsetzen zu lassen. Ein „Covenant" ist unterzeichnet worden, ein feierlicher Schwur wurde geleistet, daß das Home Rule-Gesetz als „verbrannt" zu betrachten sei. Und jetzt werden ganz offen in der Provinz Ulster die Streiter gedrillt, die später gegen die katholische Regierung Irlands geführt werden sollen. Tausende von jungen Leuten, die sich als Freiwillige bezeichnen, machen Felddienst unter der Anleitung der ausgedienten Offiziere und Unteroffiziere der englischen Armee. Der Bürgerkrieg in Zukunft wird geübt, die Orangmen haben Geld, Ulster ist selber reich, und was fehlt, kommt aus England herüber. Die englische Presse, die bisher die Vorgänge in Ulster nicht beachtete, beginnt unruhig zu werden. Die große Citypresse hat Spezialberichterstatter nach England entsandt, die beunruhigende Angaben liefern. Wegen einer einzigen Provinz soll ein Dutzend anderer die lang erstrebte Selbstverwaltung nicht erhalten. Wegen der terroristischen Minderheit soll die große katholische Mehrheit, zu der auch noch protestantische Alliierte stoßen, auf ihr Recht verzichten. Das durch Jahrhunderte vollzogene Unrecht an den Iren, das sie zu vielen Tausenden über den Ozean trieb, wo sie unter anderen, gerechteren Verhältnissen ein kerniger lebenskräftiger Bestandteil des großen amerikanischen Volkes geworden sind, die Aussaugung der irischen Bauern durch die Herren aus England — all das soll keine Sühne finden, weil die Orangmen es nicht wollen. Nur geleitet von ihrem Katholikenhaß hüllen sich diese Sektierer heuchlerisch in den Mantel der Verteidiger angestammter Rechte. Niemand will ihnen etwas nehmen, es wurde ihnen selbständige Verwaltung versprochen. Alles lehnen sie ab, sie wollen nichts von ehrlicher Lösung wissen.

## Ueber die Staub-, Rauch- und Russplage in den Städten

schreibt Herr Regierungsbaumeister Kohlmerger in der Bauwelt:

Staub, Rauch und Ruß sind die unangenehmen Begleiterscheinungen einer jeden Großstadt. Je stärker der Verkehr eines Straßenzuges, je dichter die Industrieanlagen in einem Bezirk, um so unreiner wird die Luft dort sein. Die Reibung der Tausende von Rädern und Füßen auf den Schienen und auf dem Pflaster nutzt selbst Stahl, Granit und Asphalt ab, die Hunderttausende von Fußgängern zermürben den Kies auf den Promenaden. Wie der übrige Straßenschmutz entsteht, kann man wohl allgemein angeben, aber nicht nach den Mengen der Bestandteile bemessen. Da sind zunächst die Verluste an Material, die die Transportwagen auf ihren Fahrten durch die Stadt erleiden und zahlenmäßig durch das sogenannte Stuckermaß zum Ausdruck gebracht werden, für Kieslieferung zum Beispiel ist dieses Maß auf 20 v. H. geschätzt worden. Daß die Abfuhr des Hausmülls bei der jetzigen Konstruktion der Transportwagen nur eine unbedeutende Verstäubung verursacht, bedeutet einen großen Fortschritt.

Wenn auch jetzt nach der Fertigstellung des Kanalisationssystems lange nicht mehr so viel in den Straßen gebuddelt wird, erfordert die Instandhaltung und Ergänzung der verschiedenen unterirdischen Leitungen und die Herstellung der Hausanschlüsse unaufhörlich Aufbrüche und Zuschüttungen der Leitungsgräben. Hierzu kommen die Umpflasterungen und die Verlegungen der Straßenbahngleise. Ganz besonders störend für die Nachbarschaft sind Neubauten und Ladenausbrüche, vor allem aber die Abbrüche, da diese naturgemäß den meisten Staub verursachen, zumal, wenn die Gebäude an engen Verkehrsstraßen liegen.

Zu diesem Staub in eigentlichem Sinne, der nur mechanisch lästig oder schädlich wirkt, kommt als gefährlicherer Bestandteil der Luft der Rauch und der Qualm hinzu, die nicht allein durch Ruß und ähnliche Niederschläge alle freien Flächen beschmutzen und unansehnlich machen, sondern auch durch ihre chemischen Zusammensetzungen für Menschen und Tiere recht gesundheitsschädlich sind. Für den üblen Geruch, der früher den Gossen und Rinnsteinen entströmte, scheinen die Benzinautomobile uns entschädigen zu wollen, deren Auspuffungen von Kohlenoxyd, Phosphorwasserstoff und Methan manchmal unangenehmer unseren Geruchsorganen auffallen, als früher der einfache Schwefelwasserstoff der Straßenbächlein. Diesen häßlichen und die Luft verschlechternden Gerüchen will man bekanntlich dadurch zuleibe gehen, daß seit Januar 1909 neue Benzindroschken nicht mehr zugelassen werden, sondern nur noch elektrisch betriebene. Im übrigen wird von Sachverständigen behauptet, daß die Auspuffe nur durch unsachgemäße Handhabung entstehen, und für diese Ansicht scheint auch zu sprechen, daß in Paris trotz der größeren Anzahl der Benzinautomobile Belästigungen durch diese Auspuffungen sich nicht bemerkbar machen.

Von der Straße wird der Staub in die Wohnungen getragen und umgekehrt, denn auch die Wohnungen geben wieder einen Teil des sich in ihnen ansammelnden Staubes an die Straße ab. Es ist zwar polizeilich verboten, aus den Wohnungen den Staub auf die Straße anders gelangen zu lassen, als durch Lüftung, aber daß trotzdem auf den Balkonen Möbel und Kleidungsstücke ausgeklopft und Staubtücher zum Fenster hinaus geschüttelt werden, hat seinen Grund darin, daß den Mietern keine andere Gelegenheit geboten ist, den Staub aus den Räumen los zu werden, falls die Wohnung nicht über einen Staubsauger verfügt. Es wäre sicherlich ein praktischer Komfort, wenn die Wohnungen Reinigungskammern erhielten, in denen die häuslichen Reinigungsarbeiten vorgenommen werden können; solche Kammern müßten mit gut wirkenden Absaugevorrichtungen versehen sein. Das beste Mittel bleibt aber die Querlüftung, der allerdings vielfach die Anlage der dunkeln Korridore entgegensteht.

Das Kapitel vom Teppichklopfen ist eines der unangenehmsten in der Hausordnung und der Anlaß zu vielen Belästigungen und Streitigkeiten. Vom hygienischen Standpunkt aus müßte das Klopfen von Teppichen auf den Höfen überhaupt verboten sein, denn der ausgeklopfte Staub gelangt zum Teil wieder in die Wohnungen zurück und überträgt außer der Unreinlichkeit auch Krankheitsstoffe, denn Teppiche, Plüschmöbel und Vorhänge sind berüchtigte Bazillenträger. Die von einigen Gemeinden gemachten Versuche, das Teppichklopfen auf den Grundstückshöfen durch Polizeiverordnung einheitlich zu regeln, sind als ungültig erklärt worden, da vom Kammergericht in vorgekommenen Streitfällen entschieden ist, daß derartige Polizeiverordnungen über den Rahmen der polizeilichen Befugnis hinausgehen. Die Regelung der Klopffrage muß demnach der Hausordnung überlassen bleiben, die aber hinsichtlich der Zeit für das Teppichklopfen mit allen Mietern, die dieselbe Hofgemeinschaft haben, einheitlich geregelt werden müßte. Im übrigen werden einsichtsvolle Mieter schon aus Rücksicht auf ihren eigenen Haushalt die größern Teppiche außer dem Hause klopfen lassen.

## Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 27. Mai. Gestern abend fand im Gasthofe Adler hierselbst eine Sitzung des Handwerkervereins statt. Nach Erstattung der einzelnen Berichte wurde zur Vorstandswahl geschritten. Der bisherige Vorsitzende Hauptlehrer Niermann, der von einer Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten Abstand zu nehmen gebeten hatte, wurde in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste um den Verein einstimmig zum Ehrenvorstandsmitgliede ernannt. Als erster Vorsitzender wurde der Schuhmachermeister Heinrich Schürmann und als dessen Stellvertreter der Klempnermeister Fritz Deppe, als Schriftführer der Anstreichermeister Wilhelm Adler, als Kassierer der Uhrmacher Hilarius Lichtschlag und als stellvertretender Kassierer der Anstreicher Jak. Kürthen gewählt. Die Versammlung beschloß sodann, die Stadtverwaltung zu bitten, die Beiträge zur gewerblichen Fortbildungsschule sowie die Beiträge zur Handwerkskammer auf die Stadtkasse zu übernehmen. Ferner wurde beschlossen, den Vereinsbeitrag, durch den die Mitgliedschaft zur Sterbekasse u. dergl. erreicht wird, zu erhöhen. Die geringsten Beiträge, die bisher 3 und 5 M. betrugen, wurden auf 5 und 10 M. erhöht. Verschiedene neue Mitglieder wurden aufgenommen.

).( Hülchrath, 27. Mai. Zur Deckung ihrer Bedürfnisse hat die katholische Kirchengemeinde Hülchrath beschlossen, im laufenden Rechnungsjahre 57 Prozent Zuschläge zur Einkommensteuer einschließlich der fingierten Sätze sowie den gleichen Prozentsatz von der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer an Kirchensteuern zu erheben. Die Umlage bedeutet gegen die Sätze des Jahres 1912 eine ganz erhebliche Erhöhung. Im vorigen Jahre wurden hier nur 30 Prozent der genannten Steuerarten erhoben.

* Wickrath, 25. Mai. Heute abend wurde in den Korbweiden an der nach Wickrathberg führenden Allee von einem Jagdaufseher die Leiche eines Mannes in mittleren Jahren mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Polizei und Aerzte stellten fest, daß der Mann wahrscheinlich durch Selbstmord geendet hat. Wertgegenstände und Uhr wurden noch bei ihm gefunden. Ueber die Person des Toten konnte noch nichts festgestellt werden.

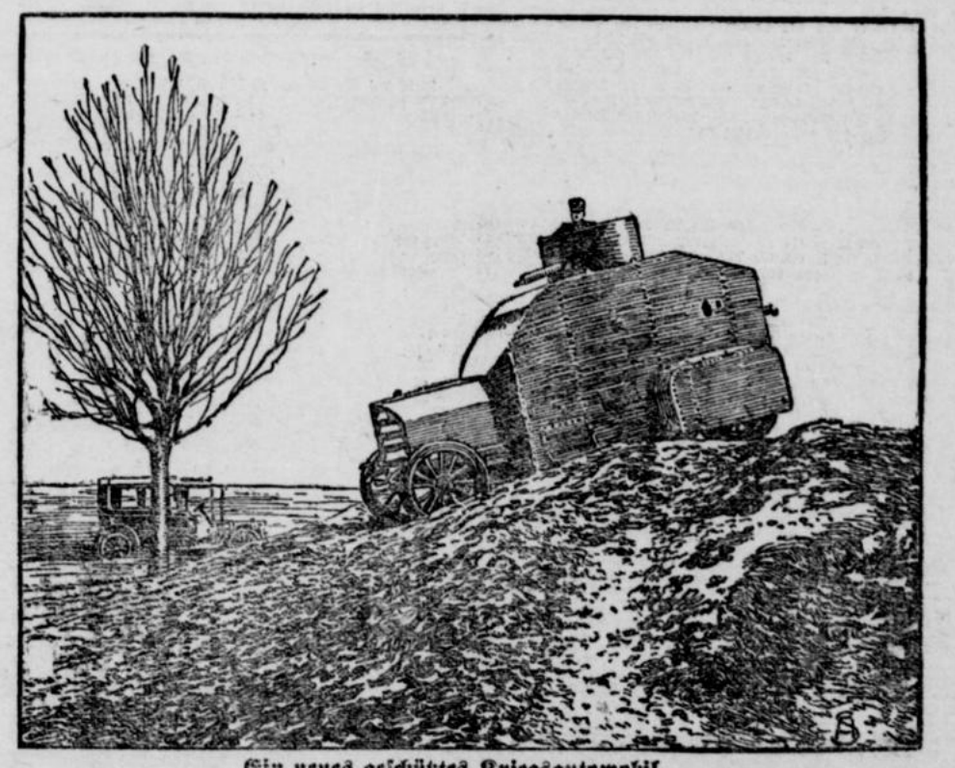
## Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 27. Mai. In der heutigen Stadtverordnetensitzung führte die bereits mitgeteilte Vorlage über die Errichtung eines Jugendheimes für rund 435 000 Mk. zu einer ausgedehnten Erörterung. Stadtverordneter Landesrat Adams beantragte namens der Centrumsfraktion, die Vorlage an eine durch vier Vertreter der hiesigen Vereine für Jugendpflege verstärkte Kommission zu verweisen. Es würde zweckmäßigen sein, statt eines großen Heims in den verschiedenen Stadtteilen geeignete Jugendheime zu schaffen, die aus Turnhalle und Vortragssaal bestehen könnten. Veranschlage man die Kosten eines solchen kleinen Heims auf etwa 150 000 Mk., so würde bei Errichtung von zwei Jugendheimen in verschiedenen Stadtteilen und für das vorgesehene Jugendheim in Verbindung mit den kaufmännischen Fortbildungsschulen noch immer die Summe von 200 000 Mark verbleiben. Dann regte der Redner noch an, den im Ministerialerlaß vorgesehenen Ortsausschuß für Jugendpflege einzurichten. Stadtverordneter Justizrat Kehren trat diesem Antrag namens der liberalen Fraktion entgegen. Er erklärte mit dürren Worten, daß seine Freunde es ablehnten, den konfessionell gerichteten Verbänden einen Einfluß auf die Jugendheime einzuräumen. Diese Verbände ständen außerhalb der Kommune. Stadtverordneter Landesrat Adams konnte dieser Bemerkung gegenüber darauf hinweisen, daß der Minister in seinen Erlassen über die Jugendpflege stets darauf hingewiesen habe, daß die Grundlage der Jugendpflege die bereits auf diesem Gebiete bestehenden Vereine zu bilden hätten. Wenn der liberale Redner sich dagegen wende, bei der Jugendpflege und Erziehung auch die konfessionellen Vereine mitwirken zu lassen, so sei das um so bedauerlicher, als gerade der Kaiser, zu dessen Ehre die Stiftung geschaffen wurde, oft genug die Bedeutung und den Wert der Religion für die Erziehung unserer Jugend anerkannt habe. Nachdem die Verwaltung sich auch gegen eine Vertagung ausgesprochen hatte, wurde der Antrag des Centrums von der liberalen Mehrheit abgelehnt und die Vorlage der Verwaltung gegen die Stimmen der Centrumspartei angenommen. Zur Förderung der Krebsforschung hat Bergassessor Wulff 30 000 Mark gestiftet. Die Versammlung nahm diese Stiftung mit Dank an.

## Gerichtliches.

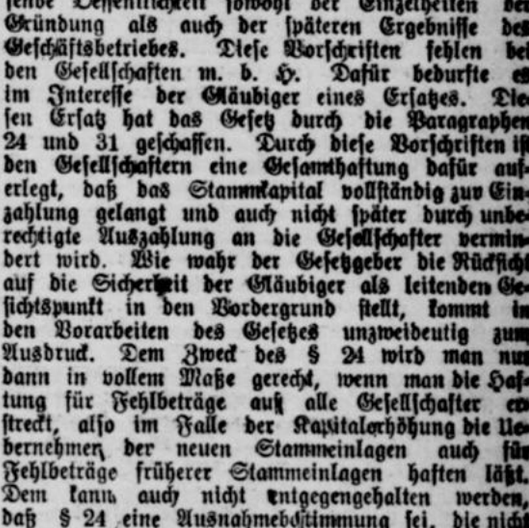
### Eine bedeutsame Reichsgerichtsentscheidung.

Eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung für das Recht der G. m. b. H. ist kürzlich vom Reichsgericht (II. 580. 12) entschieden worden. Nach § 24 des G. m. b. H.-Gesetzes haben die Gesellschafter für die Einzahlung des gesamten Stammkapitals derart einzustehen, daß jeder einzelne für etwaige Ausfälle in voller Höhe haftet. Streitig war es bisher gewesen, ob diese Haftung auch für frühere Fehlbeträge besteht, d. h. auch diejenigen Gesellschafter trifft, die erst auf Grund einer neuen Emission von Stammanteilen Gesellschafter werden. Das Reichsgericht hat diese Frage bejaht, und mithin festgestellt, daß die Haftung für Fehlbeträge an Stammeinlagen sich auf alle Gesellschafter erstreckt, die Uebernehmer von neuen Stammeinlagen, also auch für die Fehlbeträge früherer Stammeinlagen zu haften haben. Den prinzipiellen Ausführungen des Reichsgerichts ist folgendes zu entnehmen: Der § 24 spricht seinem klaren Wortlaut nach ganz allgemein aus, daß, soweit eine Stammeinlage weder von den Zahlungspflichtigen eingezogen noch durch Verkauf des Geschäftsanteils gedeckt werden kann, die übrigen Gesellschafter den Fehlbetrag nach Verhältnis ihrer Geschäftsanteile aufzubringen haben. Eine Unterscheidung, aus welchem Geschäftsanteil der Fehlbetrag herrührt, ob er schon bei der Gründung vorhanden oder eine erst durch Kapitalerhöhung geschaffene Stammeinlage betrifft, wird in dieser Vorschrift nicht gemacht. Es ist nun zwar richtig, daß der § 24 nach seiner Stellung im zweiten Abschnitt des Gesetzes zunächst die durch den ursprünglichen Gesellschaftsvertrag geschaffenen Rechtsverhältnisse im Auge hat, und daß für die durch eine Kapitalerhöhung begründeten Rechtsverhältnisse in erster Linie die Vorschriften des vierten Abschnitts über Abänderungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Paragraphen 55—57, maßgebend sind. Darüber besteht aber kein Zweifel, daß, soweit die Vorschriften des vierten Abschnittes keine besonderen Bestimmungen über die neuen Stammeinlagen enthalten, die allgemeinen Vorschriften des Gesetzes ergänzend eingreifen. Läßt sich hiernach gegen die dem Wortlaut des § 24 allein entsprechende uneingeschränkte Haftung der Unternehmer neuer Stammeinlagen aus den übrigen Gesetzesbestimmungen nichts herleiten, so spricht vor allem der Zweck des § 24, die unbedingte Sicherung der Gläubiger, für diese allgemeine Haftung. Bei der Aktiengesellschaft hat das Handelsgesetzbuch im Interesse der Gläubiger eine Reihe von Schutzvorschriften gegeben, so die Vorschriften über den Gründungshergang, die Verantwortlichkeit verschiedener Organe, die umfassende Oeffentlichkeit sowohl der Einzelheiten der Gründung als auch der späteren Ergebnisse des Geschäftsbetriebes. Diese Vorschriften fehlen bei den Gesellschaften m. b. H. Dafür bedurfte es im Interesse der Gläubiger eines Ersatzes. Diesen Ersatz hat das Gesetz durch die Paragraphen 24 und 31 geschaffen. Durch diese Vorschriften ist den Gesellschaftern eine Gesamthaftung dafür auferlegt, daß das Stammkapital vollständig zur Einzahlung gelangt und auch nicht später durch unberechtigte Auszahlung an die Gesellschafter vermindert wird. Wie wahr der Gesetzgeber die Rücksicht auf die Sicherheit der Gläubiger als leitenden Gesichtspunkt in den Vordergrund stellt, kommt in den Vorarbeiten des Gesetzes unzweideutig zum Ausdruck. Dem Zweck des § 24 wird man nur dann in vollem Maße gerecht, wenn man die Haftung für Fehlbeträge auf alle Gesellschafter erstreckt, also im Falle der Kapitalerhöhung die Uebernehmer der neuen Stammeinlagen auch für Fehlbeträge früherer Stammeinlagen haften läßt. Dem kann auch nicht entgegengehalten werden, daß § 24 eine Ausnahmebestimmung sei, die nicht ausgedehnt werden dürfe; aus dem Gesagten ergibt sich vielmehr, daß der § 24 nicht den Charakter einer Ausnahmevorschrift hat, sondern den Abschluß der die Sicherung der Gläubiger durch zweckenden Bestimmungen und damit eine grundvollständige Einzahlung des Stammkapitals belegenden Vorschrift des ganzen Gesetzes bildet. Nach alledem muß dem § 24 die Bedeutung beigelegt werden, daß die Uebernehmer der neuen Stammeinlagen auch für Fehlbeträge bereits vorhandener Stammeinlagen nach dem im § 24 bezeichneten Verhältnis uneingeschränkt haften, und zwar auch dann, wenn diese Haftung in der Uebernahmeurkunde nicht ersichtlich gemacht ist.



Ein neues geschütztes Kriegsautomobil.

Die Italiener haben für ihre in Tripolis und der Cyrenaika kämpfenden Truppen geschützte Automobile in Dienst gestellt und so auch hier den Arabern und Beduinen gegenüber einen gewaltigen Vorteil. Die Panzerautomobile finden namentlich für Patrouillen, die auf schnellstem Wege Erkundigungen einziehen sollen, Verwendung. Da das System in der sorgfältigsten Weise erprobt ist, dürften diese Automobile ein recht brauchbares Kriegswerkzeug darstellen.


Fay's ächte
Sodener Mineral-Pastillen
werden aus den Heilquellen III u. XVIII der Gemeinde Bad Soden am Taunus hergestellt, die sich seit Jahrhunderten
bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh
vorzüglich bewährt haben.
Nachahmungen weise man zurück. Preis 85 Pfg. per Schachtel, überall erhältlich.

Achtung!
Man verlange beim Einkauf ausdrücklich
MAGGI's Suppen-Würfel
Schutzmarke Kreuzstern.
Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.


„MAGGIs gute sparsame Küche."

Künstl. Zähne.
Plomben.
W. Lauers
Zahn-Praxis
Neuss
Büttgerstr. 5 I.
Reparaturen.
Zahnziehen.

**Joseph Seekirchen**
**Gretchen Seekirchen**
geb. Dicken
**VERMÄHLTE**
Münchrath, den 29. Mai 1913.

## Ehrenwache vom hlst. Herzen Jesu.

Morgen, den 30. Mai, **Herz-Jesu-Fest**, um 1/2 7 Uhr in der Münsterkirche:

**Heil. Messe und gemeinschaftl. heil. Kommunion**

für die Mitglieder, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

**Kevelaer-Bruderschaft.**

Samstag morgen 7 1/4 Uhr in der Münsterkirche **hl. Messe** für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft, wozu freundl. eingeladen wird.

**Der Vorstand.**

## III. Orden.

**Herz-Jesu-Fest.**

Freitag, den 30. Mai, nachmittags 5 Uhr, in **St. Sebastianus:**

**Andacht**

mit **Predigt** und nachfolgende **Erteilung der General-Absolution.**

## Jungfrauen-Congregation Mariä Empfängnis.

Freitag, Samstag und Sonntag

**40stündiges Gebet.**

Die Betstunde der Congregation findet an allen 3 Tagen nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

**Der Präses.**

**Tüchtige Darlehnsvermittl.** f. langj. Firma sof. ges. Postlagerte 233, Berlin-Schöneberg.

**Ladenlokal**

mit **Wohnung** event. **ganzes Haus** in der Zollstr. per 1. Juli, ferner **Lagerraum** i. d. Promenadenstr. sofort zu verm. Näheres Canalstr 23.

**3 Zimmerwohnung**

1. Etage an kleine bessere Familie zu vermieten.
Uhlandstraße 20.

Schöne 4-Zimmer-**Wohnung**

mit Mansarde in der Nähe der Bahn zu vermieten.
Näheres **Tückingstr.** 15.

Abgeschl. 3—4 Zimmerw. in bess. Hause billig zu verm. Dreikönigenstr. 12.

Schöne 3-Zimmer-**Wohnung**

1. Etage, eventl. mit Garten sofort zu vermieten.
**Peter Babel,**
Eichendorffstraße 20.

**Möbliertes Schlafzimmer**

zu vermieten.
Wo sagt die Expedition.

**Einen Kistenschreiner**
sucht
**Neußer Papier- u. Pergamentpapier-Fabrik Akt.-Ges.**

Per sofort junger zuverlässiger

**Kutscher**

gesucht.
**Krichel Neuß,**
Glockhammer Nr. 7.

**Prp. Arbeiter**

der mit Pferden umgehen kann sofort gesucht.
**Boetticher u. Co.**

Kräftige solide **Arbeiter**

sofort gesucht.
**Joh. Norbisrath,**
— — Sternstraße 45. — —

**Fuhr- u. Ackerknecht**
gesucht.
**Joh. Orth,**
Jülicherlandstr. 55.

Kräftiger fleißiger **Junge**

nicht unter 16 Jahren ges.
**Brauerei Seßler,**
— Büchel 6. —

**Laufjunge**

nicht unter 12 Jahren gesucht.
**Büchel 25.**

Mehrere **Lehrmädchen**

sowie ein **Laufjunge**

per sofort gesucht.
**Kaufhaus Adolf Cohen.**


## Gottesdienstordnung.

**In der Marienkirche:**

**Ordnung für das 40stündige Gebet am Herz-Jesu-Feste und den folgenden Tagen.**

Freitag und Samstag.

Hl. Messe: **6** (Aussetzung des Allerheiligsten mit Segen u. Betstunde der Jünglings-Kongr.). — 7 1/4 (Schulmesse). — **8.** — 8 1/2 (Litanei von allen Heiligen). — **9** (Feierl. Hochamt). — **10—12** (Allgemeine Betstunde). — Mittags **12** (Ablaßstunde m. Segen). — **1** (Betst. der Mädchenschule). — **2** (Betstunde der Männer-Sodalität und Vincenzverein). — **3** (Feierl. Vesper). — **4** (Betstunde der Knabenschulen). — **5** (Betstunde der Jungfrauen-Kongr. sow. des Frauenvereins). — **6** (Komplet, Litanei und Segen).

Sonntag, 3. Tag.

Hl. Messe: **6.** — **7.** — **8.** — **9.** — **10** (Feierliches Hochamt). — 11 1/4.

Abends **7** (Feierl. Schluß mit Umzug, Tedeum m. Segen). Die Ordnung der Betstunden ist dieselbe wie Freitag und Samstag.


Gegen **Drüsen, Scropheln,**



Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, In der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmässige Kur mit meinem

**Lahusen's Lebertran**

**Marke „Jodella"**

Durch seinen **Jod-Eisen**-Zusatz der **wirksamste** und **meistgebrauchte** Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen

Nur echt in Originalflaschen a M. **2.30** u. **4.60** mit dem Schutzwort »Jodella« und dem Namen des Fabrikanten **Apotheker Wilh. Lahusen** in **Bremen.**

Immer frisch zu haben in **allen Apotheken** von **Neuss, Heerdt, Glehn, Grevenbroich, Garzweiler** und **Bedburg.**

Wegen Heirat des jetzigen, **per 15. Juli** ein älteres besseres

**Mädchen**

für Küche und alle Hausarbeit **gesucht.** Solche, die auf gute Behandlung und dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Zeugnisabschriften einsenden. Waise bevorzugt.

**Frau Julius Hönings,**
**„Pomona",**
Baumschulen und Obstplantagen Jul. Hönings, Neuß a. Rh.

— **Dienstmädchen** —
gesucht.
Oberstraße 109.

Aelteres selbstständiges

**Mädchen**

in Küche und Hausarbeit erfahren in kleinen Haushalt ohne Wäsche gesucht.
Crefelderstr. 60.

**Frau sucht Kunden** im Nähen und Flicken.
Wo sagt die Expedition.

**Frau sucht Kunden** im Waschen und Putzen.
Wo sagt die Expedition.

**Lehrmädchen**

für sofort gesucht.
**Otto Ewalds,**
Blumengeschäft, Neuß.

Fast neuer **Herd** sowie **Bettstelle mit Matratze** billig zu verkaufen.
**Holzheim,** Bahnstr. 80, I.

**Sofa,** gut erhalten, spottbillig zu verkaufen.
Zollstraße 25.

**Junge Schweine**
zu verkaufen.
**Jacob Köntges**
**Büttgen.**

Deutscher **Schäferhund,**

kräftig, sehr wachsam, mit prima Stammbaum, hat billig abzugeben.
**Postagent H. Klein,**
Paffendorf, Bez. Köln.

**Junge Kaninchen**
zu verkaufen
Göthestraße 21.

**Kleine**

**Fleisch-Notas**

**in Blocks**

**für Rind- u. Schweinemetzger** liefert

Die Druckerei der **Neuß-Grevenbroicher Ztg**

**Verloren** ist das Geld für eine Insertion nicht, wenn Sie stets die **N.G.Z.** benutzen.

## Mobilar- und Hausverkauf zu Ramrath.

**Am künft. Montag, den 2. Juni,** lassen die Erben **Bartholomäus Loosen zu Ramrath:**

a. **mittags 1 Uhr in der Sterbewohnung das.:**
Das gesamte Hausmobilar, als: Tische, Stühle, Schränke, Glas- und Porzellansachen, 1 Ladenregal mit Theke, 1 Dezimalwage, Brandholz ꝛc.

b. **nachmittags 3 Uhr beim Wirte Clemens daselbst:**
Ein zu Ramrath gelegenes Wohnerbe und eine Gartenparzelle daselbst, neben Libertus,

öffentlich freiwillig unter günstigen Zahlungsbedingungen versteigern. Besichtigung vorher.

**Wevelinghoven.** **Heinrich Becker.**

Diejenigen, welche an die Erben **Witwe Barth. Loosen zu Ramrath** irgend welche **Zahlungen zu leisten** oder **Forderungen geltend zu machen haben,** wollen sich an den Vormund **Johann Clemens** in Ramrath wenden.

## Neußer Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft.

**Der Faffadenanstrich für ca. 50 Häuser** soll in getrennten Losen vergeben werden.

Offertformulare sind gegen Erstattung der Umdruckkosten im Rheinlandhaus Zimmer 21 erhältlich.

Die Angebote sind verschlossen bis Montag, den 2. Juni, vormittags 11 Uhr daselbst einzureichen.

**Der Vorstand.**

Unsere an der Kolping-, Franken- und Kettelerstraße neu errichteten

**30 Häuser**

sind soweit fertiggestellt, daß dieselben zum 1. Juli vermietet werden können.

Diejenigen, welche auf eine **Wohnung** reflektieren, bitten wir sich in den ersten Tagen auf unserem Büro Marienkirchplatz 4, Zimmer 21, von nachmittags 2—6 Uhr zu melden.

**Neußer Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft**
e. G. m. b. H.

## Bonifatius-Sammelverein

Die wichtige Aufgabe, die sich dieser Verein stellt, nämlich für die Kinder der Diaspora kath. Schulen zu errichten, bedarf nochmehr als bisher der Unterstützung. Diese kann auf die einfachste Weise geleistet werden durch die Sammlung von Dingen, welche doch für den Hausgebrauch wertlos geworden sind, insbesondere a) Silberpapier (Staniol), b. Kapseln, c) Bleiplomben, d) Zigarrenspitzen, e) Freimarken. Man werfe also diese Dinge nicht achtlos beiseite, sie haben für den Sammelverein noch großen Wert.

Sammelstellen sind bei Herren **Wilh. Kreiner,** Oberstr., **Josef Bankum,** Büchel, **Peter Zumbé,** Crefelderstr., **Franz Logen,** Bergheimerstr., **G. Dahmen,** Rheinstraße, **Wwe. Brüggen,** Kanalstraße, bei den Herren Geistlichen und **Central-Stelle Herm. Roderigo,** Mühlenstr 28,

**Zirkus Alb. Schumann**
aus Berlin
**Düsseldorf, Lichtplatz, Telefon 881**
an der Grafenberger Allee.

**Heute sowie täglich abends 8 Uhr:**
**Grosse Gala-Vorstellung**
bestehend aus 14 erstklassigen Attraktionen.
**Um 9 1/2 Uhr**
**Der unsichtbare Mensch**
**vier Bilder aus Indien.**
Grösstes und schönstes Ausstattungsstück der Gegenwart, mit dem feenhaften Schluss
**Der Brand des Palastes**
mit der von Herrn Leichner erfundenen gesetzlich geschützten u. patentierten **Feuerfontaine.**
Alles Weitere siehe Plakate.

## St. Anna-Hospiz Neuß,

**Brückstraße 14.**

Dasselbe hat den Zweck, alleinstehenden Mädchen, besonders Arbeiterinnen und stellensuchenden Dienstmädchen gegen geringe Entschädigung ein **gutes Heim** zu bieten.

**Preise:** Für **vorübergehend** Anwesende: **Kost** und **Logis** pro Tag 1 Mk., pro Woche incl. **Wäsche** 6.30 Mk.
**Uebernachten mit Frühstück** 0.70 Mk.
**Mittagessen** 0.35 Mk., **Abendessen** 0.25 Mk.

**Es** ladet zu eifriger Benutzung ein

**Der Vorstand des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.**

**Wir drucken**

bei vorkommenden Sterbefällen Totenzettel, Dankkarten, etc., in einfacher wie feiner
:: Ausführung schnellstens, ::
Trauer-Briefe auf Wunsch

**innerhalb 2 Stunden**

Gesellschaft für Buchdruckerei
Niederstrasse 48 : Fernspr. 53

**Existenz und Stellung**
als **Buchhalter,** Verwalter, Lagerist, Kontorist etc. in kaufmännischen, industriell. u. landwirtschaftl. Betrieben erhalten strebs. Leute, gleich welchen Standes u. Alters nach erfolgter kurz. Ausbild. i. mein. Anstalt. Verl. Sie Ausk., Prospekt u. Dankschr. durch **Dir. Becker, Herbesthal bei Aachen,** Postfach, Neutralstr. 61 und 62.


## Cäcilien-Chor von St. Marien.

Morgen (Freitag) 40st. Gebet, 9 Uhr feierliches Hochamt. Nachmittags 5 Uhr Knabenprobe, 8 3/4 Uhr Gesamt-Probe im Marienhaus.

**Der Vorstand.**


**Gelegenheitskauf.**

Eine grosse Anzahl besserer **Pianos** etwas gespielt, besser als wie billige neue, mit langjähriger Garantie.
**Harmonium** neu u. gebr. verkaufe extra billig.
Da nur Lager, kein Ladenlokal, bedeutend billigere Preise.
Reelle Bedienung.
**Cöln, 49 Hansaring 49**
**Mich. Jos. Schnitzler.**

**Danksagung.**

Da mein Sohn jahrelang schwer an

**Epilepsie**

Fallsucht, Krämpfe gelitt. u. schon über 8 Jahre gesund ist, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltlich Auskunft, wie derselbe behandelt wurde.
**Frau J. Bachner,**
**Göritz, Post Nußbach**
(Ober-Oest.)

Aus guten u. modernen **Reststoffen** liefere ich **Anzüge nach Maß** schon von 30 Mark an.
**Zollstraße 25,**
Tuch- und Maßgeschäft.



Empfehlen aus heutiger Zufuhr: Sehr schöne, feinschmeckende Castlebay-Matjes-Heringe, fette, schöne Stromnes- und Matjes-Heringe, per St. 15 Pfg. Ferner hochfeinen Gouda-Mai-Weidekäse 1912er sowie alle andere Sorten prima Käse.
**Geschw. Bernh. Walge,**
Erftstr. 2, Tel. 1178.

Schöne **Weißkohl-Pflanzen, Dänenkohl,**
abzugeben.
**Geulenhof, Büttgen.**

**Eine liegende**

**Dampfmaschine**

mit Rundschiebersteuerung 10—12 PS., mit stehendem Röhrenkessel 1908 erbaut, ist billig zu verkaufen und kann täglich im Betrieb besichtigt werden. Näheres durch **H. Franz, Neuß.**

**Gut erhalt. Break mit Verdeck** billig zu verkaufen.
**Düsseldorf,**
Morsestraße 15, part. links.

**Ein Sprechapparat mit Platten** zu verkaufen.
Krefelderstraße Nr. 34


## 16. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

**Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.**

28. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

34 61 130 89 297 510 52 607 24 38 91 772 829 99 [1000] 918 1053
287 213 84 [1000] 686 765 85 810 2040 209 416 [500] 642 753 67 [500]
817 61 63 95 3140 90 213 35 544 883 944 4005 105 21 235 43 94 95
852 413 72 507 10 837 5453 69 88 [1000] 675 706 807 38 6089 225 662
[3000] 7036 111 236 69 327 97 591 662 [500] 798 828 54 938 8069 73
[5000] 211 96 320 418 515 794 811 [500] 9033 82 205 [500] 22 58 [3000]
877 578 670 871 [1000] 996
10209 321 58 497 578 643 814 40 11073 120 42 255 449 51 [1000]
547 97 647 785 [500] 838 45 951 12040 300 [500] 28 553 776 846 925
13044 268 [500] 361 86 92 439 799 [1000] 811 904 [500] 37 14057 267
74 492 616 68 79 806 64 15075 160 97 303 82 493 670 746 897 950
16202 801 493 515 [3000] 72 [1000] 653 80 762 810 46 79 936 48 17464
872 621 [500] 959 18174 274 316 33 [500] 695 828 [1000] 935 [1000] 19042
106 76 79 209 305 434 79 782 854
20099 173 80 394 719 33 80 829 62 [1000] 21044 141 224 405 616
777 811 85 22137 [500] 75 [1000] 613 92 824 [1000] 905 [500] 23033
244 95 [1000] 302 22 29 [1000] 404 24 44 52 85 662 854 24189 363 521
65 683 760 842 81 83 25025 61 180 286 92 374 [1000] 534 635 51 57
794 809 [1000] 26009 [1000] 134 91 417 623 723 925 34 72 93 27331
606 59 [500] 80 539 734 97 28243 368 829 949 55 29153 65 [500] 201
11 44 388 502 11 20 97 810
30083 [1000] 137 239 469 606 87 94 718 30 85 985 31297 323 626
71 862 32000 [500] 21 223 364 78 98 439 587 602 744 69 813 78
33071 243 47 652 59 739 893 941 34082 414 49 529 669 754 809
[1000] 998 35188 206 328 89 680 708 [3000] 819 [1000] 76 923 97
36076 137 709 37022 164 559 [500] 624 719 26 33 930 [500] 38017
68 [5000] 399 437 525 30 813 [1000] 931 39206 375 403 [3000] 622 755
[1000] 824 995
40003 715 954 85 41055 [500] 107 22 36 207 78 441 503 [1000] 995
42095 [500] 134 40 56 226 437 38 615 873 906 50 43045 88 143 295 372
388 667 748 [500] 891 44087 505 7 54 630 78 811 45106 71 493 94
46016 271 373 509 98 767 984 47072 [500] 157 638 787 955 48175 282
363 613 [3000] 57 [3000] 742 946 49225 77 564 656 755 945
50007 [1000] 14 [500] 79 622 754 71 90 99 942 80 51280 96 328 413
[500] 52 [3000] 61 565 613 940 53 52001 299 558 795 967 [500] 53038
157 84 460 77 514 852 70 916 69 [3000] 54008 19 21 51 215 349 451
685 700 87 884 [3000] 55058 355 74 431 [500] 727 50 814 59 900 [500]
43 56054 286 365 427 98 645 720 830 45 57121 64 357 92 577 [1000]
669 759 865 85 58266 387 90 514 708 55 897 59049 [500] 209 306 674
858 912 90 [500]
60200 304 31 77 412 535 59 61 984 61073 [500] 143 77 303 47 860
62066 84 571 80 667 740 828 965 63011 63 309 46 48 473 653 92 886
[500] 907 64120 259 316 72 480 501 [500] 74 624 959 [1000] 62 65047
[1000] 90 116 45 [500] 85 376 84 554 67 683 [1000] 84 752 809 66629
82 67018 88 435 [500] 86 589 613 76 790 950 68000 64 214 84 398 555
622 [1000] 735 69371 409 527 912
70099 125 42 54 [500] 248 548 71213 502 609 37 828 72012 79
[500] 282 308 85 480 672 78 742 925 73077 [3000] 172 [500] 241
[1000] 386 555 742 817 74044 382 408 41 63 535 49 88 673 788
326 75074 202 38 61 411 526 607 865 76059 698 811 37 41 62 [500]
78 968 77058 86 158 320 806 [1000] 935 47 78025 166 220 372 76 689
816 38 920 26 30 79188 281 458
80087 136 219 [1000] 375 79 351 647 72 703 20 81084 210 335 468
516 616 59 [500] 714 811 49 82031 258 449 544 718 843 86 83064 269
72 87 308 494 631 802 25 982 [500] 84077 [5000] 523 731 85053 70
[1000] 96 266 335 541 616 86110 58 89 245 415 20 794 [500] 877 87016
17 35 65 330 501 [500] 896 948 88024 71 [1000] 102 236 75 77 352 437
505 [3000] 17 74 643 89025 146 73 206 16 32 44 412 71 [500] 534 46
81 619 [500] 761
90088 [1000] 104 292 451 91 575 737 [1000] 913 91286 431 69 78
523 26 70 77 783 [500] 92258 341 495 [500] 554 690 718 34 65 825
60 74 996 93000 8 123 325 90 436 596 750 811 [500] 49 72 939 [500]
94088 102 35 46 232 439 712 54 [1000] 832 906 95166 228 31 [500]
68 329 42 454 [500] 726 96 [500] 831 96037 119 99 552 6[illegible] 62 739 45
97079 [500] 349 56 [1000] 441 515 [500] 45 731 78 98300 60 [3000] 521
79 97 746 85 903 75 99144 69 240 327 84 537 671 768 78 824 52
81 [500] 930
100129 667 723 30 [1000] 843 962 101114 334 71 480 693 988
102355 65 491 650 804 103093 [500] 232 38 61 301 11 48 429 98 539
657 751 [1000] 62 925 74 104021 59 81 273 [500] 347 882 105009 402
68 86 651 79 830 37 92 [500] 106085 118 57 82 85 [3000] 226 463 576
644 772 78 906 [500] 107172 281 351 612 18 759 977 108101 71 77
236 399 582 605 39 59 [500] 94 716 48 109033 233 422 69 839 974
[3000] 89
110347 58 517 79 [3000] 686 839 111113 61 79 93 204 74 79 432
42 647 906 112124 332 73 410 [1000] 77 97 [1000] 501 90 638 905
113028 56 75 184 217 523 689 737 866 114010 59 327 [1000] 464
566 625 50 716 57 836 43 [500] 940 115506 [500] 953 116025 224 87
741 [500] 88 829 966 [500] 117346 455 684 841 905 [1000] 16 118112
62 [500] 347 408 628 845 [500] 62 87 96 910 42 78 119227 334 [1000]
66 527 43 792 929 74
120008 80 145 77 398 414 40 664 121016 295 465 539 672 763
122000 156 75 269 324 33 50 596 662 723 51 801 31 84 123049 137
240 [500] 408 18 721 70 124174 202 429 598 601 940 72 89 99
125039 213 338 [1000] 50 522 611 97 966 126034 57 71 108 55 203 21
50 545 50 57 718 916 63 127182 419 [500] 55 78 611 128024 39 129 70
313 598 608 30 838 59 129404 63 726 884 85 907 57 [500]
130200 347 72 74 703 810 16 927 60 131079 102 334 643 84 95 705
35 865 132345 590 716 806 133025 65 92 98 112 502 666 [1000] 943
78 134126 29 34 135035 356 80 416 [500] 32 541 42 43 657 72
136052 323 442 546 54 600 28 137336 68 82 84 452 538 62 138056
202 37 818 [500] 414 60 550 58 770 858 940 139101 227 463 593 617 88
787 989 61
140170 583 708 25 141124 65 68 287 308 483 601 [500] 938 63
142012 97 573 650 737 863 969 143157 227 340 590 722 74 81 856
144244 76 477 [3000] 81 90 814 82 145181 203 652 [500] 870 909 93
146244 [500] 338 74 418 55 599 648 727 816 147096 198 475 [3000] 593
751 906 148093 314 465 507 838 97 149167 232 577 612 754
840 53 973
150273 663 802 12 29 59 82 98 151679 776 812 93 911 152078
182 [500] 222 516 51 75 781 92 153491 529 62 658 794 824 43 [500]
66 74 921 87 154239 67 308 [500] 463 891 155024 98 117 [3000] 80
233 44 352 90 449 546 717 [1000] 850 156072 [3000] 106 [1000] 270
318 403 511 69 860 157169 248 [500] 474 647 54 839 72 980 158050
110 499 584 97 752 [1000] 939 159069 100 80 338 79 421 89 698 762 69
160026 203 84 391 417 95 506 708 56 890 925 161006 38 202 321
60 556 86 95 603 707 [500] 46 79 96 [3000] 896 162068 [500] 174 811
46 60 [500] 759 163063 76 [3000] 164 87 429 88 688 707 812 20 956
164044 [1000] 98 201 49 54 516 55 698 99 710 70 852 [1000] 165199
396 593 668 71 745 829 166050 309 [1000] 504 21 48 666 80 740 819
[500] 953 167039 112 14 75 95 271 605 735 836 981 168194 427 541
[500] 80 646 954 55 169077 90 146 223 [1000] 385 684 721 63
170037 152 218 558 79 171015 39 [500] 70 219 31 350 637 [500]
910 41 99 172034 38 [500] 175 314 78 410 620 705 10 63 173064 [500]
121 200 60 406 604 751 985 174137 76 496 821 175055 57 69 257 663 725
48 97 833 44 67 945 65 176124 73 291 [1000] 530 632 718 953 177003
66 167 253 87 311 [1000] 435 70 98 503 793 928 178113 218 28 520
30 [500] 96 618 726 [500] 862 946 59 179030 [500] 58 227 75 326 67 422
550 610 36 [1000] 800 18 30 76
180033 227 94 [500] 450 91 603 [500] 71 771 181141 293 313 412
509 19 64 [500] 688 89 875 911 182590 730 807 917 183306 50 462
559 66 616 732 [3000] 39 983 184073 83 322 88 740 64 77 87 929
47 185115 216 399 [3000] 421 49 546 [500] 757 67 91 934 186057
502 90 [500] 865 937 [1000] 65 187047 60 106 290 325 [1000] 404
916 21 188286 393 403 616 767 72 911 46 189130 76 213 428
620 767 876
190213 405 60 775 855 941 191133 339 503 747 [5000] 62 [500]
809 992 192020 150 [500] 77 280 82 414 71 82 [500] 550 644 45 [500]
729 49 800 6 31 193004 9 20 65 191 231 [3000] 436 534 632 54 881
194130 99 247 492 [500] 514 [500] 31 623 58 874 925 89 195182 294
431 683 708 812 951 58 93 196184 227 [3000] 369 438 93 563 748 96
854 932 197455 562 702 198117 322 726 60 863 919 199258 704 838 976
200013 56 322 54 438 52 705 87 816 66 201066 74 [500] 79 237 98
305 29 476 715 202031 62 249 59 343 82 445 84 614 35 [1000] 713 811
84 992 [1000] 203264 321 405 86 543 88 720 88 204163 227 320 570
601 752 205030 33 87 140 59 60 97 294 438 548 83 750 206025 [1000]
29 [500] 53 [500] 118 213 411 [1000] 81 661 832 966 95 207122 428 880
907 [500] 41 60 208260 63 509 10 82 684 723 897 209049 53 71 74 366
438 74 83 508 603 65 727 46 840 47 943
210051 602 27 813 33 36 45 211054 97 108 602 91 720 [5000] 812
[500] 919 60 [1000] 212350 405 661 771 91 819 97 [1000] 958 213087
130 60 443 644 899 977 99 214148 60 253 [3000] 323 29 [1000] 525
30 [500] 839 933 [500] 215112 58 [500] 241 327 561 611 99 827 74 920
42 216092 117 270 342 534 40 [3000] 690 [3000] 756 63 829 49 57 78
217078 131 50 364 555 [3000] 655 75 819 218151 302 18 [500] 49 [500]
75 569 81 657 219055 78 100 210 331 444 548 98 733 44
220035 355 605 705 8 60 70 905 221370 461 524 [3000] 707 848
969 222364 913 64 223188 444 545 70 659 764 80 224337 519 40 738
42 805 [500] 971 78 225092 249 83 85 [1000] 428 610 17 92 707 29
98 921 226435 902 9 11 [500] 80 93 227089 146 256 99 331 49 626 99
712 36 936 46 228013 56 [1000] 93 272 [1000] 613 [500] 722 39 812 75
229175 201 20 495 510 658 909
230037 39 65 95 [500] 110 288 641 712 18 883 [500] 95 931 [500]
231070 180 246 419 67 506 706 232253 850 501 54 642 96 848 83
233011 219 82 333 95 449 701 903 77

**Berichtigung:** In der Nachmittagsliste vom 27. Mai lies 61100 statt 61000, 69039 mit 500 Mk., 106642 statt 106643, 155521 statt 155571

## 16. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

**Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.**

28. Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

25 88 381 472 531 608 29 769 83 815 [500] 1173 294 430 96 543
628 756 [500] 961 [500] 72 2008 [3000] 144 266 320 428 578 613 745 52
943 3010 458 63 612 62 4138 359 404 747 852 915 5277 313 89 462
507 [3000] 39 890 915 6017 49 207 [1000] 80 313 70 453 85 90 506 26
606 722 71 836 7435 558 651 56 61 64 763 955 8223 86 494 599 708 835
904 83 [1000] 9275 700 [3000] 922 [1000]
10029 242 344 [500] 77 441 632 934 57 11032 95 556 73 99 601 803
903 12355 649 [500] 702 13018 323 63 99 498 633 754 [1000] 75 825
954 14264 351 84 429 639 [500] 15109 250 [1000] 53 358 80 559
[3000] 94 777 948 16014 [500] 117 34 243 303 91 607 777 947 [500]
17232 391 552 603 56 71 98 18044 117 39 [5000] 64 94 234 301 27
[1000] 72 617 19005 54 89 251 414 16 59 561 69 83 [1000] 607 27 967
20018 [1000] 37 263 397 543 616 20 30 853 85 [1000] 87 99 973
21315 422 938 22139 232 [1000] 40 556 607 77 917 76 78 84 23003 75
274 582 612 25 52 853 974 24010 116 17 49 67 306 539 761 812 37 64
87 25042 108 916 67 85 26039 581 98 854 66 987 89 27130 310 37
628 742 811 913 28067 148 677 79 [500] 779 [500] 988 29064 162 64
516 651 [500] 718 21 836 934 68
30213 [1000] 94 385 451 516 94 620 97 [1000] 779 993 31021 156
324 401 702 7 [1000] 64 [500] 914 [500] 41 44 93 94 32371 482 748 966
33041 [1000] 224 74 383 580 34141 422 76 507 55 651 822 917 [1000] 32
[500] 35155 85 202 17 21 67 378 442 658 834 964 36007 201 335 53
689 761 823 940 95 37329 62 78 457 84 527 715 35 88 38160 256
367 488 611 [500] 13 987 [1000] 39090 159 231 78 96 303 528 608 711
819 47 60
40262 77 308 504 18 732 855 976 41157 381 482 594 743 [500] 817
27 910 26 42100 232 61 382 445 [500] 55 571 677 884 928 [500]
43259 356 445 534 99 [500] 670 99 787 895 978 44119 702 97 45046
48 83 86 434 97 725 833 99 986 46006 55 91 192 258 375 598 717 61
69 47007 [3000] 8 61 175 258 72 351 80 585 731 849 967 48135 47 317
577 642 818 85 49166 249 312 62 457 527 686 [500] 803
50008 433 523 666 778 969 51101 72 314 508 9 64 52096 247
383 536 [1000] 799 [500] 998 [1000] 53054 120 243 641 49 744 55 859
54189 [500] 321 31 [3000] 411 602 23 829 979 55022 43 106 241 84
522 605 856 65 56065 163 236 55 326 37 [500] 417 [500] 25 [1000] 60
531 [1000] 790 91 860 995 57040 77 144 260 742 934 37 58093 112
15 53 [1000] 216 44 300 785 59168 201 93 401 50 87 535 54 80 632 86
846 940 64 [500]
60147 244 67 345 569 [500] 628 797 829 32 912 91 61276 [500]
402 [500] 667 70 [1000] 747 820 912 62145 222 459 685 725 890 [1000]
918 49 55 63103 48 51 215 308 17 51 54 539 70 754 853 64044 260
528 970 65519 641 44 709 64 802 16 919 66482 88 [500] 775 67028
164 264 511 87 841 [500] 940 54 68167 81 [5000] 87 299 331 54 87
401 517 34 664 719 57 832 69073 [5000] 99 249 73 499 518
70038 260 347 760 813 71069 175 504 72211 36 369 98 574 649
731 844 964 71 84 73018 61 400 1 98 574 713 [500] 814 77 74180 87
249 [500] 73 99 451 502 80 623 40 703 82 895 75099 154 79 807 89
659 [3000] 78 794 827 [500] 910 22 76045 492 911 [500] 66 77189
437 54 673 836 73 78275 303 58 451 [500] 597 79284 307 93 611 85 854
80001 80 132 274 357 81 457 666 810 63 81038 564 623 730 48
94 868 935 [5000] 49 82013 23 326 592 783 887 913 83093 157 70
247 705 84034 269 585 93 701 48 801 9 85230 386 437 524 952
92 86146 48 59 242 [1000] 822 63 96 928 84 87195 376 400 661 [500]
88017 57 152 222 318 24 532 721 68 [500] 72 920 89165 349 507 [3000]
762 839 78 911
90040 225 [500] 78 [1000] 431 80 591 815 32 33 956 91036 50 219
[1000] 95 305 722 92085 271 356 546 756 808 21 916 93148 306 18
[500] 588 706 66 [1000] 886 [500] 88 94035 182 231 [1000] 431 612 710
820 966 95401 546 642 [1000] 900 48 96009 118 238 [500] 46 376 478
672 98 914 97026 54 245 371 79 [1000] 411 601 70 98044 67 489 887
99167 68 [1000] 243 79 378 450 618 840 48 978
100284 91 611 47 88 855 78 924 101018 355 [1000] 85 476 540 79
790 95 911 102282 61 393 649 730 103070 [1000] 81 159 76 496 587
659 932 [1000] 93 104001 125 30 83 225 365 600 45 54 733 886 96 925
[500] 105174 [500] 83 222 [1000] 387 755 835 106318 [500] 420 515 19
724 843 92 910 107252 371 82 493 503 600 57 800 108051 131 234 66
339 95 884 993 109025 334 426 57 89 572 650 745 829 94 [1000]
110122 48 74 296 302 436 89 529 [1000] 90 [1000] 719 111184 255
358 423 631 98 [1000] 723 908 49 112001 132 218 94 315 36 [3000] 738
113048 194 [1000] 234 385 481 [5000] 553 607 15 20 62 764 850 [500]
991 114189 229 50 [3000] 439 52 83 528 [500] 630 796 832 34 [500]
115026 107 332 [500] 72 434 569 920 23 30 52 116105 64 72 78 237 305
17 [500] 478 770 834 [3000] 117153 152 78 90 320 [1000] 25 28 85 666
[500] 796 118023 [500] 83 185 397 448 576 636 54 119152 [500] 220 302
3 522 50 82 98 934 94
120078 442 98 512 698 823 [500] 85 121044 53 251 307 [500] 52
97 421 50 578 712 67 975 122133 [3000] 40 74 503 20 639 74 947
123131 [3000] 864 483 616 40 [500] 72 753 66 846 [500] 967 124244
804 86 673 860 992 125102 9 265 508 70 715 36 [5000] 126120 [500]
65 229 [1000] 54 322 401 561 [1000] 878 [1000] 900 4 79 127401 71
576 [500] 625 728 [500] 128064 141 59 257 322 [3000] 78 86 475 566
644 [3000] 61 78 [1000] 835 919 [500] 25 129218 26 609 [500] 709 23
[500] 93 915 31
130021 91 150 300 32 45 131089 136 40 273 320 573 [500] 686 835
132272 581 683 [1000] 93 747 814 133171 327 749 [1000] 839 981 [500]
92 134338 90 430 535 615 25 51 758 83 135275 515 92 685 722 839
943 136181 202 320 68 532 639 795 800 914 21 137122 543 67 93 726
64 860 993 138239 477 577 666 782 843 139066 255 375 412 29 51
[5000] 655 746 95 914 92
140044 684 141107 325 537 51 142214 [1000] 20 95 303 [500] 606
706 876 81 143020 52 59 60 78 175 93 248 367 410 83 505 88 734 59
966 144042 176 332 52 464 505 6 40 658 81 714 34 952 69 145011
25 144 234 324 571 83 901 146114 [500] 53 241 621 49 801 19 86
147176 350 700 905 148008 14 249 [1000] 67 90 414 76 83 [3000] 600
764 967 92 [3000] 149053 131 65 211 59 454 59 [1000] 578 666 92 823
41 956 87
150193 318 76 81 448 666 90 99 151343 550 632 45 [500] 53 796
820 947 152063 116 62 373 447 587 610 776 919 39 153019 96 117
386 154011 61 226 304 416 94 564 70 669 825 46 55 92 963 155107
57 322 [500] 95 465 648 728 823 42 69 77 82 906 32 156088 149 238
75 [1000] 312 [3000] 409 51 [500] 542 628 [500] 79 719 20 84 895 157044
71 544 686 745 830 158320 97 606 706 26 [1000] 33 159027 [500] 152
203 38 [500] 310 419 537 47 52 603 52 895 96
160432 [500] 36 604 50 74 [1000] 732 40 66 806 7 44 161034 210
368 70 87 [500] 519 [1000] 717 57 946 63 162058 243 67 601 765 955
163103 93 230 58 332 456 687 164069 278 318 77 [1000] 682 753 801
165006 126 318 537 751 806 86 907 166115 [1000] 24 84 232 424 607
64 811 28 932 167169 295 99 347 63 495 654 741 51 877 168094 154
62 71 86 95 345 46 [500] 416 899 169003 342 824
170021 [500] 29 90 101 62 259 388 411 78 526 806 171061 65
115 460 83 624 94 [500] 792 [500] 808 68 [3000] 172024 25 117 208
46 73 310 469 575 173143 237 [3000] 561 [3000] 78 661 897 903
174030 169 82 242 59 71 549 718 856 [1000] 175107 206 75 315 51
418 525 89 869 176147 [1000] 225 378 [500] 90 485 693 838 [1000]
44 [500] 177000 [3000] 26 54 86 [3000] 173 240 [500] 346 75 664 750
829 910 [500] 178111 59 385 [1000] 415 66 919 53 179217 664 829
[1000] 985 86
180020 72 99 100 55 244 [500] 667 86 752 973 181112 636 748 887
929 182026 68 148 68 273 557 693 714 802 81 84 949 183210 345
[1000] 770 809 38 184030 [1000] 642 [1000] 788 842 185067 74 146 433
552 695 897 950 60 186053 265 317 37 400 45 93 530 680 98 778 895
920 [500] 187315 [500] 464 [500] 509 24 33 660 820 188025 90 410 567
189247 536 608 892 900 31 67
190146 78 96 306 [1000] 439 586 606 746 [500] 191091 315 481 [500]
769 98 969 84 [500] 192070 245 402 70 76 83 617 79 711 39 [500] 41
895 [500] 905 86 193011 [500] 68 290 [500] 388 97 602 18 717 194049
112 80 261 302 19 61 802 965 195080 196 243 [3000] 341 419 52 [3000]
60 590 610 92 815 901 15 28 56 196187 274 344 86 [500] 97 [500] 621
79 751 836 952 197043 51 220 61 795 872 970 198048 320 438 70 95
581 [3000] 757 869 968 199019 154 246 54 318 459 662 732 825 55 [1000]
200179 247 76 [3000] 82 362 88 417 565 90 616 55 81 742 804
201012 195 [3000] 282 529 69 706 802 202224 [3000] 662 769 203054
269 337 593 882 204026 272 77 422 558 627 874 205005 [500] 58 176
85 378 428 546 79 600 775 [1000] 987 [500] 206193 217 79 363 405 27
[1000] 650 62 742 73 [500] 207179 415 36 78 988 [1000] 208108 89
202 326 727 42 914 209059 [1000] 118 200 328 37 50 453 96 652 799
870 [1000]
210103 25 [500] 338 [1000] 474 650 862 211003 41 309 18 20 505
14 [1000] 21 26 61 620 749 826 52 212279 [500] 318 417 829 213438
53 [500] 717 53 78 830 908 15 61 68 214188 220 427 51 767 857 945
[1000] 215085 292 338 74 445 540 64 603 [1000] 87 92 [3000] 768 908
13 40 216000 105 [500] 359 [500] 408 613 29 745 78 846 [3000]
217044 104 79 237 71 324 419 628 764 878 938 87 218036 278 81 90
338 429 616 709 99 802 905 7 80 219119 76 401 38 553 [1000] 77
813 [3000] 62
220000 11 164 90 397 556 747 881 83 916 221068 83 103 88 322
48 425 528 66 77 635 62 715 87 91 222081 111 345 493 577 675 903
47 [500] 97 223004 121 337 502 645 98 703 898 224055 87 335 [3000]
88 [500] 621 32 817 67 97 [500] 225252 355 [3000] 91 453 763 226055
133 [500] 70 266 428 68 735 78 958 227075 97 124 208 392 94 432 50
641 781 812 [1000] 943 85 [500] 228165 246 513 604 59 804 996 229081
192 97 372 94 492 [500] 612 868 75 983
230079 119 231 [5000] 73 326 65 659 [500] 709 55 231061 73 240
375 443 81 99 582 619 [500] 951 [500] 232094 168 87 247 [500] 448 76
71 743 809 233008 [500] 15 482 [500] 382 [500] 491 613 895 940 70

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 100000, 2 zu 50000, 6 zu 30000, 14 zu 15000, 26 zu 10000, 58 zu 5000, 824 zu 3000, 1682 zu 1000, 2174 zu 500 Mk.